

Arbeit im Nationalsozialismus

Herausgegeben von
Marc Buggeln und
Michael Wildt

DE GRUYTER
OLDENBOURG

Dieser Band geht zurück auf eine Tagung, die im Dezember 2012 im Internationalen Geisteswissenschaftlichen Kolleg „Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive“ (re:work) in Berlin stattfand, und konnte mit freundlicher Unterstützung des Kollegs gedruckt werden.

ISBN 978-3-486-76538-0
e-ISBN (PDF) 978-3-486-85884-6
e-ISBN (EPUB) 978-3-11-039907-3

Library of Congress Cataloging-in-Publication Data

A CIP catalog record for this book has been applied for at the Library of Congress.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2014 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH
Rosenheimer Straße 143, 81671 München, Deutschland
www.degruyter.com

Ein Unternehmen von De Gruyter

Titelbild: Hakenkreuzfahnen für den ‚Tag der nationalen Arbeit‘ (1. Mai) werden in einer Fahnenfabrik vor der Färbung mit roter Farbe zum Trocknen aufgehängt. Photographie, Berlin 1933. © akg images, Berlin.

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck
Gedruckt in Deutschland
Dieses Papier ist alterungsbeständig nach DIN/ISO 9706

www.degruyter.com



Inhalt

Marc Buggeln, Michael Wildt
Arbeit im Nationalsozialismus (Einleitung) — IX

Teil I: Ideologien und Praxen der Arbeit

Michael Wildt
Der Begriff der Arbeit bei Hitler — 3

Jürgen Kocka
Ambivalenzen der Arbeit — 25

Nicole Kramer
Haushalt, Betrieb, Ehrenamt
Zu den verschiedenen Dimensionen der Frauenarbeit im Dritten Reich — 33

Karsten Linne
Von der Arbeitsvermittlung zum „Arbeitseinsatz“
Zum Wandel der Arbeitsverwaltung 1933–1945 — 53

Detlev Humann
Die „Arbeitsschlacht“ als Krisenüberwindung — 71

Rüdiger Hachtmann
Arbeit und Arbeitsfront: Ideologie und Praxis — 87

Martin Becker
Die Betriebs- und die Volksgemeinschaft als Grundlage des „neuen“ NS-Arbeitsrechts
Arbeitsrechtsideologie im NS-Rechtssystem — 107

Irene Raehmann
Forschungen des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Arbeitsphysiologie im Nationalsozialismus — 123

Teil II: Bilder und Inszenierungen der Arbeit

Katharina Schembs

Korporativismus, Arbeit und Propaganda im faschistischen Italien
(1922–1945) — 141

Harriet Scharnberg

Arbeit und Gemeinschaft

Darstellungen „deutscher“ und „jüdischer“ Arbeit in der
NS-Bildpropaganda — 165

Ulrich Prehn

Von roter Glut zu brauner Asche?

Fotografien der Arbeit in Deutschland in der ersten Hälfte
des 20. Jahrhunderts — 187

Inge Marszolek

Vom Proletarier zum ‚Soldaten der Arbeit‘

Zur Inszenierung der Arbeit am 1. Mai 1933 — 215

Teil III: Von der Kollaboration bis zur Vernichtung

Marc Buggeln

Unfreie Arbeit im Nationalsozialismus

Begrifflichkeiten und Vergleichsaspekte zu den Arbeitsbedingungen im
Deutschen Reich und in den besetzten Gebieten — 231

Christoph Thonfeld

**Geschichte und Erinnerung der NS-Zwangsarbeit als lebensgeschichtlich
reflektierte Arbeitserfahrung** — 253

Sabine Rutar

„Unsere abgebrochene Südostecke ...“

Bergbau im nördlichen Jugoslawien (Slowenien) unter deutscher Besatzung
(1941–1945) — 273

Andrea Löw

Arbeit in den Gettos: Rettung oder temporärer Vernichtungsaufschub? — 293

Julia Hörath

**„Arbeits scheue Volksgenossen“. Leistungsbereitschaft als Kriterium
der Inklusion und Exklusion** — 309

Jens-Christian Wagner

**Selektion und Segregation. Vernichtung und Arbeit am Beispiel
Mittelbau-Dora** — 329

Stefan Hördler

Rationalisierung des KZ-Systems 1943–1945

Arbeitsfähigkeit und *Arbeitsunfähigkeit* als ordnende
Selektionskriterien — 349

Teil IV: Statt eines Schlusses: Interview der Herausgeber mit Alf Lüdtke

**„Deutsche Qualitätsarbeit“: Mitmachen und Eigensinn im Nationalsozialismus
– Interview von Marc Buggeln und Michael Wildt mit Alf Lüdtke** — 373

Dank — 403